

7. Mai 2001

Eröffnung der Schönberger Kampbrücke

Pröll: Miteinander muss auch in Zukunft tragfähig bleiben

Den Symbolcharakter eines verbindenden Elements stellte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Samstag in Schönberg am Kamp an den Beginn seiner Festrede zur Eröffnung der neuen Kampbrücke. Das Miteinander von Menschen habe Niederösterreich zu dem Land gemacht, als das es sich heute präsentiere. Demokratie lebe von der Diskussion unterschiedlicher Gedanken zu einem gemeinsamen Ziel. Das Miteinander müsse auch in Zukunft tragfähig bleiben. Niederösterreich sei heute mit einer sinkenden Arbeitslosenquote der europäischen Spitzenposition bei der Jugendbeschäftigung und einem Beschäftigungsrekord von 520.000 Erwerbstätigen auf dem besten Weg, nachzuholen und zu überholen. Miteinander werde es in harter Arbeit auch gelingen, zu einer europäischen Spitzenregion mit Modellcharakter zu werden, in der der Mensch das Wichtigste bleibt. Symbolhaft für diese Entwicklung Niederösterreichs sei die Mustergemeinde Schönberg, wo sich die Menschen mit richtigem Gespür und umsichtiger Arbeit für die Lebensqualität in ihrer Heimat einsetzen, so Pröll. Im Zuge des Festaktes erhielt der Landeshauptmann auch die Ehrenbürgerschaftsurkunde von Schönberg am Kamp. Pröll gab diese Auszeichnung an alle Mitarbeiter im Bundesland Niederösterreich weiter: „Ohne gute Mitarbeiter steht auch ein Landeshauptmann auf verlorenem Posten.“

Die neue Kampbrücke stellt die Zufahrt zur Ortschaft dar. Sie ersetzt eine alte auf 16 Tonnen Last beschränkte Verbindung, die 60 Jahre lang Dienst geleistet hat. In der in einer Bauzeit von einem Jahr um 9 Millionen Schilling errichteten Brücke wurden auf einer Länge von 60 Metern 90 Tonnen Stahl und 300 Kubikmeter Beton verarbeitet.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at